



# Pfarrbrief Meiselding

## Bethlehem ist überall

Die Geburtskirche in Bethlehem ist eine der ältesten Kirchen der Welt. Bei unserer Israel-Pilgerreise im April dieses Jahres durften wir diese Kirche kennenlernen. Auffallend ist, dass die Besucher die Kirche über ein sehr niedriges Tor betreten. Die Erwachsenen müssen sich bücken.

Kleine Kinder können stehend hineingehen.

Dieses Eintreten hat für mich eine starke symbolische Bedeutung:

**Man muß werden wie ein Kind.**

Wir Menschen werden vom "hohen Ross" herabsteigen, d.h. unseren Stolz brechen müssen, um die Botschaft unseres

menschgewordenen Bruders Jesus verstehen zu können. Gott ist groß als der Herr über Himmel und Erde und Gott ist klein als Kind von Bethlehem. Im Inneren der Kirche steigen die Besucher über eine Steinsteige hinunter zu einer Grotte. Ein Silberstern befindet sich am Boden und in der Mitte brennt ein Öllicht. Viele Besucher knien dort nieder und berühren mit ihrer Stirn den Boden. Um einen silbernen Stern stehen die Worte: Hier wurde Christus geboren. Die Bevölkerung in Bethlehem und in den umliegenden Dörfern ist sehr arm. Im Jahre 1952 wurde deshalb von einem Schweizer Arzt ein Kinderhospital errichtet. So konnten seit dieser Zeit tausende Kinder mit ihren Familien Hilfe erfahren. Bethlehem ist überall wo Menschen einander beistehen.



„Bereitet dem Herrn den Weg, ebnet ihm die Straßen“, lautete die Botschaft Johannes des Täufers. Durch Adventkonzerte und viele Zeichen der Nächstenliebe wurden in den vergangenen Wochen Notleidene unterstützt und ihnen Chancen für ein besseres Leben eröffnet.

„Vergelt's Gott!“ sagen wir allen MitarbeiterInnen in der Pfarre.

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen eine gesegnete Weihnachtszeit, Vertrauen und Zuversicht, Gelassenheit und den Segen Gottes für das Jahr 2018.

Euer/Ihr Pfarrer Rudolf Pacher und Vikar Johann Fercher  
und die Mitglieder des Pfarrgemeinderates





Unsere Tageswallfahrt am 6. September 2017 führte uns heuer nach Mariapfarr im Lungau/Salzburg.

Die "Mutterkirche des Lungaus" erstrahlt prachtvoll und einladend.

Zu den besonderen Schätzen der Kirche gehört

u.a. der Flügelaltar mit dem Tafelbild

"Madonna mit dem holden Knab' im lockigen Haar"

und "der Anbetung der Weisen".

2016 war für Mariapfarr ein besonderes Jubiläum.

Vor 200 Jahren – 1816 – verfasste Joseph Mohr den Text zum Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“

in Form eines Gedichtes.

Der 1995 aufgefundenene, aus der Hand von Joseph Mohr geschriebene Text zeugt davon.



Joseph Mohr war von Herbst 1815 bis zum Sommer 1817 Koadjutor (Kaplan) in Mariapfarr.

So ist der Wallfahrtsort "die erste Wiege" des großen Liedes von der Geburt Jesu.

Zwei Jahre später komponierte Franz Xaver Gruber vor Weihnachten die zugehörige Melodie.

Im selben Jahr, 1818, erfährt „**Stille Nacht! Heilige Nacht!**“

in der St. Nikolauskirche in Oberndorf

bei Salzburg seine Welturaufführung. Kaplan Joseph Mohr

sang Tenor und übernahm die Begleitung mit Gitarre,

Gruber sang Bass. Das Lied fand bei der Oberndorfer

Bevölkerung (hauptsächlich Salzachscher und

Schiffbauer) allgemeinen Beifall.

Wir waren beeindruckt von der Kirche und vom

Stille Nacht – Museum und von den Ausführungen der

Leiterin – über die rasche Verbreitung des Liedes über

die ganze Erde.



Mit den Eindrücken dieser Unternehmung möchte ich meine Wünsche an Euch/ Sie alle aussprechen.

**Feiern wir die Weihnachtszeit und die „Stille Nacht“ auch in diesem Jahr in der Gewissheit, dass durch frohe und überzeugte Christen unsere Welt immer wieder zum Guten verändert wird.**



## Neues Jahr des Heiles 2018

„Stellen wir uns vor, wir hätten zwei geschlossene Bücher, zwei Kalender für das neue Jahr vor uns liegen. In dem einen, so wird uns gesagt, stehe für jeden Tag vermerkt, was er an Ereignissen, an Erfolgen und Mißerfolgen, an Glück und Unglück, an Fehlern und guten Taten bringen wird. Der andere enthalte für jeden Tag, wie das eben bei Kalendern üblich ist, ein leeres Blatt. Nur das eine sei auf jedes Blatt geschrieben, das Wort des Apostels Paulus aus dem Galaterbrief:

„Was ich jetzt noch zu leben habe, das lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich für mich dahingegeben hat“ (Gal 2,20).

Wenn wir den erstgenannten Kalender in Ruhe verschlossen zur Seite legten und nur nach dem zweiten griffen im Bewußtsein, dass hier viel mehr, viel Wichtigeres, viel Aktuelleres, viel „Neueres“ drinnen steht, das wäre Glaube ...“

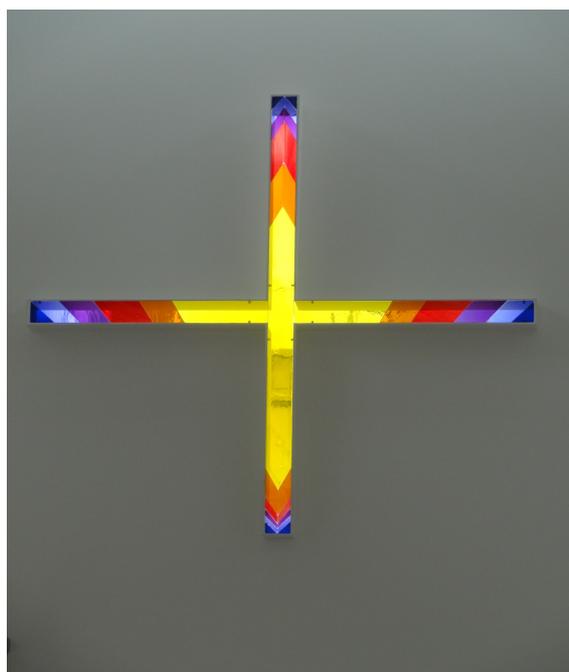
(+Bischof Klaus Hemmerle)



## Maria Lichtmess

Die Welt war dunkel,  
sie war ohne Licht.  
Die Welt war kalt,  
sie war ohne Wärme.  
Du gabst uns ein Zeichen;  
dein Sohn nahm Menschengestalt an,  
kam in diese Welt,  
und es wurde hell und klar,  
es wurde warm und heimelig.  
Lass uns von diesem Licht  
und dieser Wärme an unsere Welt  
und an die Mitmenschen weitergeben,  
damit wir alle einmal  
zu jenem Licht gelangen,  
das nie erlöschen wird.

(Bernhard Kirchgessner)



# Dreikönigsaktion – Dienstag, 2. Jänner bis Freitag, 5. Jänner 2018 ★

Die Sternsinger freuen sich über offene Türen – Sie bringen Glück und Segen für das kommende Jahr und erbitten eine Spende für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Das Beispielland ist heuer **Nicaragua**. "Bildung für Jugendliche": In 20 Ländern kommen Sternsingerspenden zum Einsatz. Jedes Jahr werden 500 Projekte unterstützt. Eines davon ist Nicaragua in Mittelamerika. Landbesitz und Einkommen sind in Nicaragua extrem ungerecht verteilt. In Textil- und Tabakfabriken, die billigst für den westlichen Markt produzieren, beuten Konzerne die Arbeiter/innen aus. Der Klimawandel hat Trockenheit und heftige Wirbelstürme gebracht, die Ernte und das Überleben sind bedroht.

## Klarstellung ★

*Beim letzten geplanten Trefflinger-Umgang musste der Kirchenchor aus terminlichen Gründen absagen. Aus diesem Grund hat der Pfarrgemeinderat, Frau MA Diana-Gabriele Kloiber gebeten, die musikalische Gestaltung der Messe und der Prozession zu übernehmen.*

*Schon im Vorfeld kam es zu Irritationen, was im Widerspruch zur kirchlichen Lehre stand.*

*Aufgrund der schlechten Wetterlage, musste der Umgang abgesagt werden.* ★

*Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder ein friedvolles kirchliches Fest gefeiert werden kann.*

*Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates*

## Termine

### Dezember 2017 ★

So., 24.12.2017, 4.Adventsonntag/Hl. Abend

10.00Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

22.00Uhr Christmette Pfarrkirche

Mitgestaltung: De Colores, Orgel und Volksgesang

Mo., 25.12.2017 Christtag

Hochfest der Geburt des Herrn

10.00Uhr Hl. Messe Stadtpfarrkirche

(in Meiselding keine Hl.Messe)

Di., 26.12.2017 Stefanitag

10.00Uhr Hl. Messe Pfarrkirche – Weihwassersegnung

So., 31.12.2017 Silvester

10.00Uhr Hl. Messe Pfarrkirche



### Jänner – Feber 2018

Mo., 01.01.2018 Hochfest der Gottesmutter

Maria/Neujahr – Weltfriedenstag

10.00Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Mitgestaltung: Orgel und Volksgesang

Sa., 06.01.2018 Erscheinung des Herrn

Heilige Drei Könige

10.00Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

Mitgestaltung: Sternsinger, Orgel und Volksgesang

So., 07.01.2018 Fest der Taufe Jesu

10.00Uhr Hl. Messe Pfarrkirche

So., 04.02.2018

10.00Uhr Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Liturgie von Mariä Lichtmess

So., 18.02.2018 – 1. Fastensonntag

19.00Uhr Hl. Messe Pfarrkirche mit Erteilung des Aschenkreuzes

Unsere Sonntagsgottesdienste feiern wir, wenn nicht extra angegeben immer um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

#### Krankenbesuche

Gerne möchten wir auch kranke und betagte Mitchristen besuchen.

Bitte rufen Sie uns an (Tel.: 04212/2287) oder melden sie sich nach den Gottesdiensten in der Sakristei. Danke!